

Anfrage

des Abgeordneten Waldhäusl

an Herrn Landesrat Knotzer

gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 16.05.2002

Ltg.-971/A-5/165-2002

— Ausschuss

betreffend: **Aufklärungsbedürftige Beschäftigung von Gemeindearbeitern durch den Bürgermeister der Gemeinde Karlstein**

Dem Anfragesteller liegen Informationen vor, denen zufolge der Bürgermeister der Gemeinde Karlstein in der ersten Maiwoche auf seinem Privatgrundstück Gemeindearbeiter während deren Dienstzeit beschäftigt haben soll. Zudem seien ein Pritschenwagen und ein Bagger aus dem Fuhrpark der Gemeinde Karlstein zum Einsatz gekommen. Der Umstand, daß Fahrzeuge der Gemeinde Karlstein durch den Bürgermeister derselben, wiederholt widmungsfremd genutzt wurden, ist einem größeren Personenkreis bekannt. Dies allein deshalb, weil es bereits zweimal zu Bergungen von gemeindeeigenen Fahrzeugen in den Wäldern des Bürgermeisters gekommen ist. Auf persönlich vorgebrachte Kritik, soll der Bürgermeister gesagt haben, daß es einen „Uraltgemeinderatsbeschuß“ gäbe, wonach Gemeindemandataren das Recht zustünde Fahrzeuge des gemeindeeigenen Fuhrparks privat zu nutzen.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Knotzer folgende

Anfrage:

- 1.) Sind Ihnen die Vorwürfe gegen den Bürgermeister der Gemeinde Karlstein bekannt? Wenn ja, seit wann?
- 2.) Sind Ihnen Beschlüsse von Gemeinderäten bekannt, wonach Gemeindemandatare Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Gemeinde privat nutzen können? Wenn ja, welchen Rechtsstandpunkt nimmt die Gemeindeaufsichtsbehörde dazu ein? Wenn nein, wie werden Sie überprüfen, inwieweit solche Beschlüsse in den Gemeinden Niederösterreichs tatsächlich existieren?
- 3.) Welche Maßnahmen werden Sie künftig treffen um eine widmungsfremde Nutzung von Betriebsmitteln der Kommunen zu unterbinden?